



IWS – Institut für Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft  
an der HTWK Leipzig



„Von Treptitz in die Welt. Zur Verbreitung einer  
innovativen Abwasserentsorgung von Bürger zu Bürger“

## 10. Zukunftsforum ländliche Entwicklung

Verbreitung sozialer Innovationen auf dem Land. Oder: Wie kommen neuartige Ansätze in unsere Dörfer?  
25. Januar 2017

---

# Übersicht

## 1. Örtliche Verhältnisse

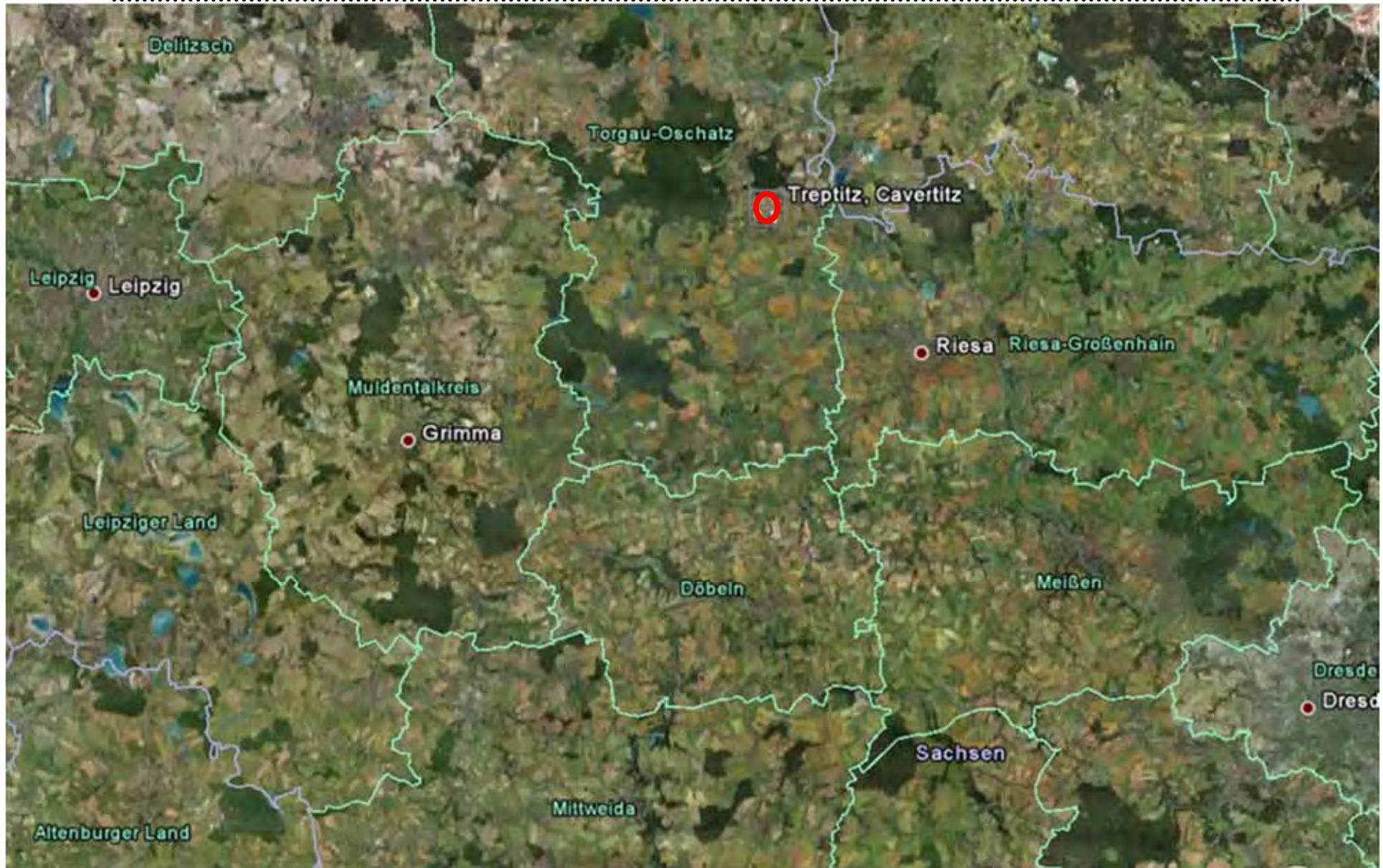
## 2. Planungen

- Chronologie
- Kostenvergleich
- Kläranlage / Kanalnetz

## 3. VÖG-Treptitz e.V.

- Vereinbarungen
- Kanal/ Kläranlagen
- Nahwärmenetz
- Vererdungsanlage
- Betriebskosten / Eigenanteil
- Öffentlichkeitsarbeit

## 4. Fazit



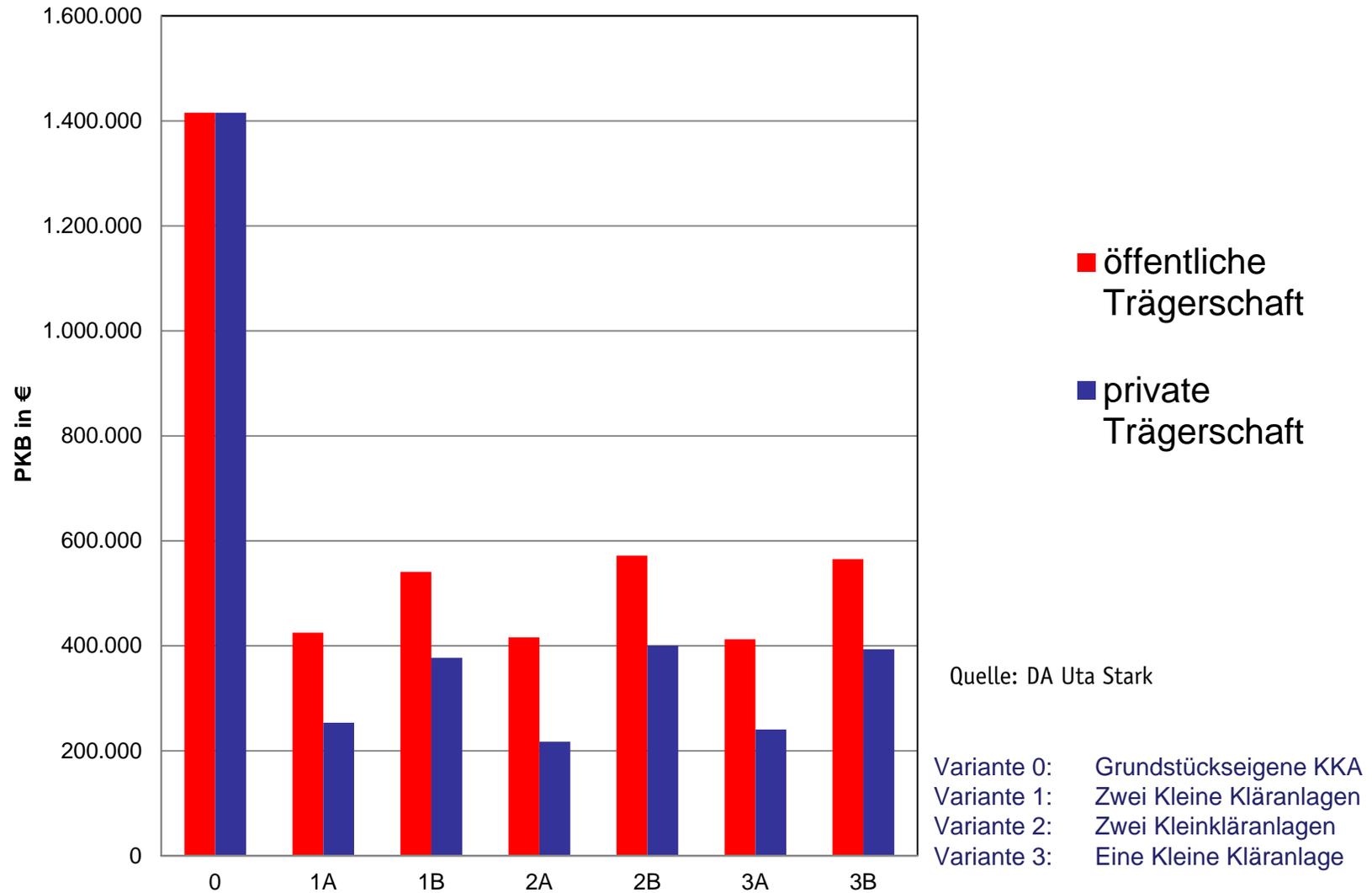


**ca. 130 Einwohner**





## Zusammenfassung Projektkostenbarwerte





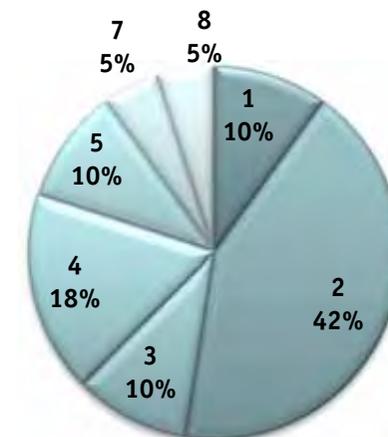
**Kosten**

Kanalbau 2.200 m	50€/m	110.000 €
Kläranlagen (2 KKA)		45.000 €
Vermessung/Planung/sonstige Kosten		<u>10.000 €</u>
		<u>165.000 €</u>

**spezifische Kosten (129 E, 45 Grd.):**

- 1.300 €/E
- 3.666 €/Grd.

**Nachvollziehbare Verteilung der Kosten auf die Anschlussnehmer!**



Bewohner je Grundstück

Gesamt: 26.000 €  
**Gesamt: 139.000 €**

**Fördersumme nach RL SWW/09**

(für 2 Anlagen á 50 EW)<sup>1</sup>

**Verbleibende Kosten:**

**Verbleibender Eigenanteil:**

- 1.100 €/E
- 3.088 €/Grd.

)<sup>1</sup> Bei 43 KKA = 77.400 €



Nahwärmeversorgung über die Biogasanlage Peter Hühnlein & Sohn GbR



**Vererdungsanlage**

**08.08.18**



**Stand**

- 45 Grd. sind an den GKA angeschlossen
- 2.200 m verlegt 2011/2012
- Grundbucheintragung ist erfolgt

**Finanzen:**

Die kalkulierten Kosten von 3.500 € können eingehalten werden

**Eigenleistungen:**

- ca. 3.700 h
- ca. 82 h/ angeschlossen Grd.

**Laufende Kosten für GKA 1+2 (2016)**

a) Energie: 2.665 kWh/a • 0,30€/ kWh	802,20 €
b) Wartung /a	999,29 €
c) Schlamm 3 x 24 m <sup>3</sup>	892,50 €
d) Versicherungen, Steuerberater	707,35 €
e) Pacht	220,00 €
	<u>3.621,34 €</u>

Laufende Kosten/ Person ca. 27,36 €/a<sub>(2014)</sub> 26,78 €/a<sub>(2013)</sub> 23,79 €/a<sub>(2012)</sub>  
 27,13 €/a<sub>(2016)</sub> bzw. 0,90 €/m<sup>3</sup><sub>(2016)</sub>

**Nachahmer KA Bockwitz GbR 2014**



## Preisübergabe



# Ein Dorf baut seine eigene Kläranlage

Bis Ende 2015 müssen alle vergangen Jahr bekam der von den Bewohnern gegründete Verein halte im Ort zu klein sind für eine private Kläranlage, referierte über der Grundstückseigentümer erbrin gen. Ob Maurer oder Akademiker: n der Roh ste Materi iten liec- nisch. „Eine Sie natürl n stellt“, tat dafür

Kläranlage. Denn die Gemeinde war gegen das Projekt. Sie argumentier- te: Wenn die Treptitzer nicht mehr in die kommunale Entwässerungs- leitung, den „Bürgermeisterkanal“ einzuleiten, wird es für die übrige Be- völkerung teurer. Heute sagt Sahl- bach: „Wir haben mit der Gemeinde liegt unseren Frieden gemacht.“ Das Modell Treptitz hält sein Er- finder durchaus für übertragbar auf andere Dörfer. Voraussetzung orien- tiert

## Treptitzer Ideen locken Chinesen ins Dorf

### Decl Jun

Kooperation

VON JANA BRECHLIN

**TREPTITZ/LEIPZIG.** Lernen mal auch, in der Kälte steh riesiges „Klo“ schauen. Sei fern in Treptitz, wo Studen- gam die Gruppenkläranla- ein zur ökologischen Ges- schaftung (VÖG) beschäftigt- tigen Fachleute absolvieren eine Schulung beim Bildun- monstrationszentrum (BDZ) trale Abwasserbehandlung. „Seit dem Sommer gibt perationsvertrag mit des Baja im Süden Ungarns“. Lange vom BDZ, „dass wir Schulung hier durchführen teil der Vereinbarung.“ P sind unter anderem die Sa- Genität und die Hochschule Wirtschaft und Kultur (HT zig, wo der Treptitzer Vere die Tilo Sahlbach Geschäfts- rektor beim Institut für Wi- Siedlungswasserwirtschaft lung der angehenden Fach gam unterstützt er gerne. „Den Kommunen und Mo- steht einiges bevor, in dem in den nächsten Jahren ne Kläranlagen gebaut werde uns“, blickt er voraus.

Als Mitgliedstaat ist aus die Wasserlinie der I



Ganz genau nehmen wir Vertreter von Unternehmen für Umweltschutz aus China die Kläranlage in Treptitz unter die Lupe. In zwei baugleichen Anlagen wird das Schmutzwasser von 140 Einwohnern gereinigt.

ist



Vier Fragen an ...  
Bürgermeisterin  
Gabriele Hoffmann

ist Sie stolz auf den neuen Platz als ausgewählter Dorf-  
Klo? Wie ist es, dass die Bürger sich damit beschäf-  
tigen und sich umsetzen?  
„In Treptitz ist ein einzigartiges Projekt entstanden“,  
wie wir von der Initiatorin in die Hand genommen wird.  
I persönlich ist und glücklich gebaut.  
In Treptitz ist, dass hier Sahlbach ist, was?  
Es glückt, es ist immer umgeben. Hier Sahlbach ist, was,  
wie es sein wird. Denn die Karte ist voll Wasser und selbst  
bestimmte Grenzen sind über Einwohner position.  
Es ist in Treptitz bald zu einem unserer Nachbarorte eine  
ÖVÖG ist das?  
Deshalb wird es jetzt schon mal, aus ÖVÖG heißt hier,  
die Straße wird entstehen. Aber die ÖVÖG-Karte wird ver-  
ändert. Das ist meine Idee. Sahlbach ist in Treptitz  
nicht mehr möglich. Dadurch können wir hier Sahlbach und  
+ Treptitz zu wieder 2016 werden – für die Stadtteile der  
April, 2016/17.

## Gruppenkläranlagen in Treptitz

- Gruppenkläranlagen haben deutliche Vorteile gegenüber einzelnen KKA (Baukosten/Betrieb/Abflussschwankungen/Reinigungsleistungen)
- ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung
- Bürger in den Entscheidungsprozess einbeziehen – hohe Transparenz herstellen, z.B. Kostenverteilung
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Anreize für die Bürger schaffen zum Mitmachen / kostengünstiges Bauen
- Klare Vereinbarungen: Anschlusskosten gelten auch zukünftig
- Stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Dorfgemeinschaft - bewegt junge Leute im Ort zu bleiben / Demografischer Wandel
- Wissenstransfer durch Anschauungsobjekt
- Interessenten bei ihren Problemen abholen und individuelle Lösungen anbieten.

